

»Ich möchte
an der Tafel der Kunst
sitzen und mir vielerlei
Gerichte schmecken
lassen.«

Cornelius Gurlitt Kultur, Architektur und Gesellschaft zwischen 1870 und 1930

Technische Universität München, Professur für Neuere Baudenkmalpflege
Vorhölzer Forum, Arcisstrasse 21, 80333 München

08. – 10. Januar 2025

Die Veranstaltung ist öffentlich.
Um Anmeldung wird gebeten: mail@nb.ar.tum.de



Am 01. Januar 2025 jährt sich der Geburtstag Cornelius Gurlitts (1850–1938) zum 175. Mal. Sein umfängliches und wirkmächtiges publizistisches Werk umfasst nicht weniger als sechs Jahrzehnte, von den frühen 1870er bis in die frühen 1930er Jahre. Gurlitts Einfluss auf die verschiedenen Reformprozesse dieser langen Epoche ›um 1900‹ beschränkte sich nicht nur auf bildende Kunst, Architektur, Denkmalpflege, Architektur- und Baugeschichte, historische Bauforschung, evangelische Theologie und Kirchenbau, Städtebau, Wohnungsbau, Bildungs- und Berufspolitik – sondern umfasst pointierte Stellungnahmen zu fast allen Kulturfragen und Zeitproblemen, zum Geschichts- und Moderneverständnis.

In Gurlitts Schriften ist sein Selbstverständnis als Zeuge einer tiefgreifenden gesellschaftlichen und kulturellen Transformation deutlich spürbar, der Übergang vom Historismus zur Moderne nachvollziehbar. Den Verunsicherungen und Brüchen der Zeit setzt er einen Glauben an Fortschritt und steten Wandel entgegen. Dies macht eine Auseinandersetzung mit Gurlitt und seiner Zeit fruchtbar für unsere aktuellen Krisenwahrnehmungen und Architekturdebatten, nicht nur um eine ›Bauwende‹.

Es ist dem Jubiläum, aber auch der thematischen Bandbreite angemessen, nicht einzig von der Person Gurlitts und seinem Wirken auszugehen, sondern quer zu disziplinären Fachdiskursen eine problemorientierte Herangehensweise zu wählen, die eine multiperspektivische Gesamtschau einer ›Epoche im Übergang‹ erlaubt, in der Gurlitt einer der wichtigen, aber sicher nicht der einzige Akteur war.

Ziel der Tagung ist es deshalb, verschiedene damalige Transformationen und Diskurse zu beleuchten und diese für die Modernisierungsprozesse des 20. Jahrhunderts entscheidende Phase einer neuen, womöglich auch alternativen Bewertung zu unterziehen.

Veranstaltungsort:
Technische Universität München
Vorhölzer Forum, Arcisstrasse 21, München, 5. Obergeschoss

Organisation:
Professorship of Recent Building Heritage Conservation
School of Engineering and Design, Technical University of Munich
Dr. Monika Isler Binz und Prof. Dr. Andreas Putz, TUM

Die Veranstaltung ist öffentlich. Eintritt ist frei.
Anmeldung und Rückfragen an: mail@nb.ar.tum.de

Bruno Paul, München: *Speisezimmer*,
ausgestellt auf der III. Deutschen Kunstgewerbeausstellung, Dresden 1906.
Ausführung Möbel: Vereinigte Werkstätten für Kunst im Handwerk-München.
Stuckarbeiten: Maile&Biersch, München. Mosaikarbeiten: Carl Ule GmbH, München.
aus: Michel, Wilhelm: »Die Münchner Vereinigten Werkstätten auf der kunstgewerblichen Ausstellung in Dresden«, in: *Deutsche Kunst und Dekoration*, Bd. XIX (Okt. 1906 – Mrz. 1907), Darmstadt 1907, S. 100.

»Ich möchte an der Tafel der Kunst sitzen
und mir vielerlei Gerichte schmecken lassen.«

Cornelius Gurlitt: Kultur, Architektur und Gesellschaft zwischen 1870 und 1930

Mittwoch, 8. Januar 2025

- 17.30 – 18.00** **Begrüßung und Einführung**
Prof. Dr. Andreas Putz (TU München)
- 18.00 – 19.00** **Vergessene Protagonisten und Positionen der Denkmalpflegediskurse im 20. Jahrhundert**
Prof. Dr. Ingrid Scheurmann (TU Dortmund)
- im Anschluss *Abendessen mit Referent_innen*

Donnerstag, 9. Januar 2025

- 09.30 – 09.45** **Begrüßung**
Prof. Dr. Andreas Putz (TU München)
- 09.45 – 10.00** **Grußwort**
Prof. Elisabeth Merk (Stadtbaurätin der Landeshauptstadt München)
- 10.00 – 10.45** **Cornelius Gurlitt und die Selbsterfindung Dresdens als Barockstadt**
Prof. Dr. Henrik Karge (TU Dresden)
- 10.45 – 11.00** *Kaffeepause*
- 11.00 – 11.45** **Städtebauhandbuch und städtebauliche Aktivitäten**
Prof. Dr. Wolfgang Sonne (TU Dortmund)
- 11.45 – 12.30** **Hexagonale Strukturen in der Stadtplanung**
Prof. Dr. Karl Kegler (Hochschule München)
- 12.30 – 14.00** *Mittagspause*
- 14.00 – 14.45** **»Der Nutz ist ein Teil der Schönheit.« – Gurlitts Überlegungen zum Städtebau**
Prof. Dr. Sigrid Brandt (Paris Lodron Universität Salzburg)
- 14.45 – 15.30** **Cornelius Gurlitt, Gustavo Giovannoni und der italienische Städtebau**
Prof. Dr. Klaus Tragbar (Zentralinstitut für Kunstgeschichte München)
- 15.30 – 15.45** *Kaffeepause*
- 15.45 – 16.30** **Cornelius Gurlitt's Art of Seeing Monuments in Croatia and Dalmatia**
Prof. Dr. Marko Špikić (University of Zagreb)
- 16.30 – 17.15** **Gurlitt in the Context of Ottoman Architecture**
Prof. Dr. Zeynep Kuban und Assoc. Prof. Dr. Gül Cephaneçigil (Istanbul Technical University)
- 17.15 – 17.30** *Kaffeepause*
- 17.30 – 18.30** **Evangelischer Kirchenbau**
Prof. Dr. Eva-Maria Seng (Staatliche Akademie der Bildenden Künste Stuttgart)
- im Anschluss *Abendempfang*

Freitag, 10. Januar 2025

- 09.00 – 09.45** **Gurlitt und der »Wendepunkt« in der Denkmalkunst**
Dr. Jörg Schilling (Hamburg)
- 09.45 – 10.30** **Umwertung eines Spätstils. Cornelius Gurlitt und Heinrich Wölfflin im Vergleich**
Prof. Dr. Ole Fischer (Staatliche Akademie der Bildenden Künste Stuttgart)
- 10.30 – 10.45** *Kaffeepause*
- 10.45 – 11.30** **Sinnesverwandte – Cornelius Gurlitt und Fritz Schumacher**
Prof. Dr. Dirk Schubert (HafenCity Universität Hamburg)
- 11.30 – 12.15** **Bürgerliche (Wohn-) Kultur bei und nach Cornelius Gurlitt**
Dr. Monika Isler Binz (TU München)
- 12.15 – 13.30** *Mittagspause*
- 13.30 – 14.15** **Zirkelschlag zur Architekturpublizistik von Cornelius Gurlitt**
Dr. Roland Jæger (Hamburg)
- 14.15 – 15.00** **Architekturausbildung bei und nach Cornelius Gurlitt**
Prof. Dr. Andreas Putz (TU München)
- 15.00 – 15.15** *Kaffeepause*
- 15.15 – 16.30** **Abschlussdiskussion: Der Tisch ist reichlich gedeckt...**
Prof. Dr. Sonja Hnilica (TU Dresden)
Prof. Dr. Iris Lauterbach (Zentralinstitut für Kunstgeschichte München)
Prof. Dr. Hans-Rudolf Meier (Bauhaus-Universität Weimar)
u.a.m.